



KlimaStrategie

Gallneukirchen

KLIMA
ZUKUNFT
GALLNEUKIRCHEN





Sepp Wall-Strasser

Bürgermeister der Stadtgemeinde Gallneukirchen

Klima, Umwelt und Zukunft der Erde wurden in den letzten Jahrzehnten zu Kernthemen aller Menschen, die mit offenen Augen durch diese Welt gehen. Mit großer Freude habe ich daher die Bemühungen engagierter Bürger*innen und Gemeinderät*innen begrüßt, diese Themen auch in Gallneukirchen zu einem Schwerpunkt unserer politischen Arbeit zu machen. Festgehalten wird dies in der „KlimaStrategie Gallneukirchen“, einem sehr ambitionierten Grundsatzprogramm als Ergebnis eines Agenda 21 Prozesses. Dieses Programm muss nun in konkrete Ergebnisse umgesetzt werden. Die Fragen, wie wir etwa in Zukunft unsere Gebäude ohne fossile Brennstoffe heizen oder unseren Strom gewinnen, werden wir sehr schnell lösen müssen. Denn was wir heute entscheiden, wird die Zukunft der nächsten Generationen bestimmen. Dazu wünsche ich uns allen viel Mut und Bereitschaft, uns auf die neuen Herausforderungen einzulassen. Als Bürgermeister stehe ich dazu.



Bernhard Berger

Obmann des Ausschusses für Klima und Umwelt | Kernteamleiter

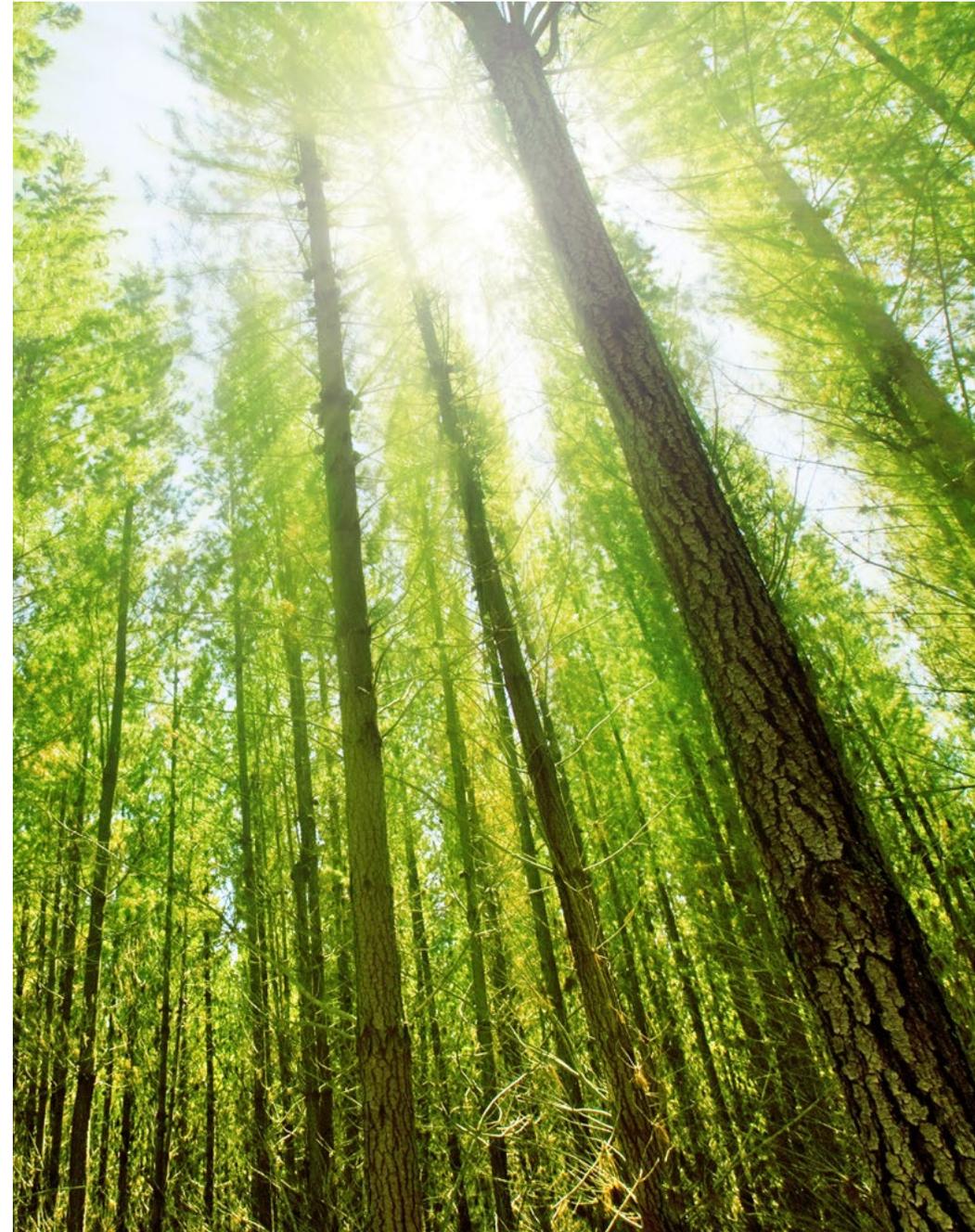
Ich sehe es als unsere Pflicht, unseren Kindern einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen. Um den dafür notwendigen Wandel zu schaffen, braucht es intensive Bemühungen aller, und vor allem Städte und Gemeinden spielen dabei eine zentrale Rolle. Mit dem einstimmigen Beschluss, dem Schutz des Klimas und des Lebensraumes höchste Priorität beizumessen, hat der Gemeinderat Gallneukirchen einen wichtigen Grundstein gelegt. Nun müssen Taten folgen, und die im Rahmen unseres Prozesses ausgearbeitete „KlimaStrategie Gallneukirchen“ wird uns dabei helfen, diese zu setzen. Als Kernteamleiter bedanke ich mich bei jenen, die zum bisherigen guten Verlauf des Prozesses beigetragen haben, und lade alle ein, gemeinsam den Weg in Richtung Klimaneutralität zu gehen!

WAS IST DIE KLIMASTRATEGIE?

Die Klimastrategie der Stadtgemeinde Gallneukirchen beschreibt die wichtigsten Themen, Ziele und Maßnahmen für eine klimaneutrale Zukunft unserer Gemeinde.

Sie wurde in enger Zusammenarbeit mit Bürger*innen und Interessensgruppen unserer Stadt, politisch Verantwortlichen und relevanten Ansprechpartner*innen des Gemeindeamts im Rahmen des Agenda 21 Prozesses "Klima.Zukunft. Gallneukirchen" entwickelt. Am 1. Juli 2021 wurde die Klimastrategie einstimmig vom Gemeinderat beschlossen und dient somit als Kompass für kommende Entscheidungen, Weichenstellungen und Prioritäten für die Stadtgemeinde Gallneukirchen. Sie ist nicht nur Auftrag an Politik und Verwaltung, sondern bezieht die gesamte Zivilgesellschaft mit ein und ist als Einladung zur gemeinsamen Umsetzung klimafreundlicher Maßnahmen zu verstehen.

Für die nachhaltige Wirkung der Klimastrategie ist eine regelmäßige Evaluierung wichtig. Der zuständige Ausschuss überprüft demnach gemeinsam mit dem „Kernteam Klima.Zukunft.Gallneukirchen“ den in der Klimastrategie beschriebenen Weg und kommuniziert das Erreichte.





Der „Prozess-Fahrplan“ - coronabedingt des öfteren abgeändert.



Das „Kern-Team“ – hier beim ersten Treffen am 16. Juni 2020 – arbeitete intensiv an der „Klima.Zukunft.Gallneukirchen“.



Kern-Team & Gäste luden zum „KlimaDialog“ in die Gusenhalle.



Dort referierte der Klima-Experte Alfred Klepatsch und motivierte die Gäste zum Mitmachen.



Die Ergebnisse des Bürger*innenrates im Haus Bethanien und des Jugendrates (coronabedingt im virtuellen Raum) wurden dem Gallneukirchner Gemeinderat präsentiert.





Ein „Unternehmerstammtisch“ und vier „Themenwerkstätten“ (zu den Themen Mobilität, Konsum, Energie und Grünraum) waren weitere Beteiligungsformate des Prozesses.



Auch Kernteam-Sitzungen mussten ins „Netz“ verlagert werden.



Klima.Zukunft-Infostand und viele andere Nachhaltigkeitsthemen bei der Veranstaltungsreihe „ZUKUNFT.LEBEN im Zentrum“.



Konkrete Erfolge bei Bewusstseinsbildung und CO₂-Vermeidung: „KlimaChallenge“ und Umstieg auf zertifizierten Ökostrom!



1. Juli 2021: Der Gemeinderat beschließt die „KlimaStrategie“!

LOKAL.GLOBAL VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen mit ihren 193 Mitgliedsstaaten (darunter auch Österreich) die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Das Kernstück bilden 17 weltweite Ziele für die ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung unseres Planeten bis zum Jahr 2030, die „Sustainable Development Goals“ (SDGs).

Die KlimaStrategie Gallneukirchen nimmt konkreten Bezug auf eine Auswahl dieser 17 SDGs.





KLIMA.ZUKUNFT.GALLNEUKIRCHEN

Unsere Zukunftsthemen für ein klimagerechtes Gallneukirchen:

- Strategischer Rahmen
- Mobilität und Verkehr
- Bauen, Wohnen und Heizen
- Raumordnung und Grünraumgestaltung
- Nachhaltiger Lebensstil, Konsum und Ernährung
- Information und Bewusstseinsbildung

Für diese 6 Bereiche haben wir uns Ziele gesetzt und erste Maßnahmen formuliert. Schritt für Schritt verfolgen wir das Erreichen dieser Ziele durch ...

- Entscheidungen und Aktivitäten unserer politischen Ausschüsse
- Umsetzung von Projekten
- das Engagement unserer Vereine, Gemeinschaften und Organisationen
- das Tun engagierter Bürger*innen

UNSER STRATEGISCHER RAHMEN

ZIELE

Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 55%

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen bekennt sich zu den Klimazielen Österreichs und der EU in den jeweils geltenden Fassungen und will diese zumindest erreichen. Das bedeutet für uns eine Reduktion der Treibhausgasemissionen im gemeindeeigenen Bereich bis zum Jahr 2030 (bezogen auf die Daten des Jahres 2020) um mindestens 55%.

Klimafreundlichkeit ist verbindliches Kriterium für Gemeindeprojekte

Alle Vorhaben und Projekte der Gemeinde werden in Hinsicht auf ihren Beitrag zum Klimaschutz bzw. zur Klimawandelanpassung überprüft und bewertet.

Aktive Bürger*innenbeteiligung

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen setzt auf intensive Bürger*innen- und Zielgruppenbeteiligung und -aktivierung, um das angestrebte Klimaziel zu erreichen.



UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH

Schaffung einer fundierten Datenbasis

Das Gemeindeamt erhebt relevante Daten zur Messung des CO₂-Ausstoßes aus dem Jahr 2020 (Strom, Energie, Verkehr) für den eigenen Wirkungsbereich. Diese Kennzahlen werden einem laufenden (jährlichen) Monitoring unterzogen.

Projektvorhabensplan

Die Gemeinde erstellt einen Projektvorhabensplan als Rahmenbedingung auf dem Weg zur Zielerreichung im Jahr 2030.

Kriterienkatalog „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“

Eine ausschussübergreifende und überfraktionelle Arbeitsgruppe wird zur Erarbeitung eines praktischen, handhabbaren Kriterienkatalogs in Kombination mit den vergaberechtlichen Vorgaben eingesetzt. Dieser wird zukünftig als Basis für Entscheidungen sowie für die Erstellung von Ausschreibungen und andere Verfahren herangezogen. Angedacht ist eine Art „Baukastensystem“, das die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Vorhaben berücksichtigt.

Kernteam „Klima.Zukunft.Gallneukirchen“

Das Kernteam „Klima.Zukunft.Gallneukirchen“ ist verantwortlich für die weitere Steuerung des Agenda 21-Prozesses und somit für die zukünftige Gestaltung der Bürger*innenbeteiligung (z.B. mittels Bürger*innen- oder Jugendrat). Seine Arbeit wird mit einem jährlich, vom zuständigen Ausschuss der Gemeinde, zur Verfügung gestellten zweckgebundenen Budget unterstützt.

Durch diese Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:



MOBILITÄT UND VERKEHR

ZIEL

Realisierung des Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes

Das im Jahr 2019 vom Gemeinderat verabschiedete „Mobilitäts- und Verkehrskonzept Gallneukirchen 2030“ ist – soweit es in der Umsetzungsverantwortung und -möglichkeit der Gemeinde liegt – realisiert.

UNSER ZIEL ERREICHEN WIR DURCH

Realisieren der Maßnahmen im Mobilitäts- und Verkehrskonzept

Einführen einer*s Regionsbeauftragten

Ein*e Regionsbeauftragte*r für die Großprojekte S-Bahn und Radweg nach Linz wird installiert. Das erfordert die Initiative aller betroffenen Bürgermeister*innen.

Maßnahmen zur Förderung sanfter Mobilität

Derartige Maßnahmen erzielen positive Klimaeffekte und sind z.B.:

- Verstärkte Geschwindigkeitskontrollen im Ortszentrum (Radarkästen, „Sie fahren“-Anzeige).
- Eine „Begegnungszone Hauptstraße“ einrichten.
- MIV-freie Zonen in der Gemeinde schaffen (z.B. Badweg)
- Anreizsysteme „Zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule/in den Kindergarten“ etablieren
- Einen „Autofreien Tag“ einführen
- Umfrage bezüglich Nutzung der Öffis mit dem Ziel, das Angebot besser zu takten/zu optimieren (vor allem für die Zielgruppe Jugend)
- Überdachte Radabstellplätze für den Zentrumsbereich in Raumplanung aufnehmen
- Sukzessive Reduktion oberirdischer Abstellflächen für Autos im Zentrum

Leerstandsnutzung

Leerstände werden für Angebote und Arbeitsplätze in der Nähe genutzt und dadurch Verkehr reduziert.

Radständer-Initiativen

Zum Beispiel als Gemeinschaftsinitiative von Gallneukirchner Unternehmen.

Gründung bürgerschaftlicher Initiativen

Um die Bemühungen der Gemeinde in Bezug auf die Realisierung zentraler Vorhaben, die einer Zustimmung und Finanzierung des Landes Oberösterreich bedürfen, zu unterstützen, werden bürgerschaftliche Initiativen gegründet, die gegenüber dem Land Oberösterreich Lobbying- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen initiieren.

Fahrgemeinschaften

Wir setzen Anreize zur Gründung von Fahrgemeinschaften bzw. für Mitfahr-Aktionen („Mitfahrbankerl“).

Durch diese Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:



BAUEN, WOHNEN UND HEIZEN

ZIELE

Der Anteil an Energie aus erneuerbaren Energieträgern wird stetig erhöht

Sämtliche Gemeindeeinrichtungen werden zu 100% mit Ökostrom und Wärme aus erneuerbaren Energieformen versorgt. Gemeinsam bauen wir die Möglichkeit der Versorgung mit erneuerbarer Energie für Gallneukirchner Haushalte bis 2030 aus.

Die Stadtgemeinde verringert den Energieeinsatz in der Gemeinde durch effiziente und innovative Nutzungsformen

Eine Bestandsaufnahme für alle öffentlichen Gebäude dient dafür als Planungsgrundlage. Mögliche Auflagen für neue Wohnbauten und Unterstützung für Althausanierungen zur Erhöhung der Energieeffizienz werden in Zusammenhang mit dem „Kriterienkatalog Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ geprüft.



UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH

Stärkere Berücksichtigung des Klimaschutzes bei der Auswahl von Stromlieferanten

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen hat 2021 beschlossen, ihre Einrichtungen ab sofort mit zertifiziertem Ökostrom zu versorgen. Auch im Firmen- und Privatbereich gilt es nun, dafür Bewusstsein zu schaffen und Möglichkeiten aufzuzeigen.

Konzepte für Versorgung mit erneuerbarer Wärme

Bei Neubauten oder Sanierungen von gemeindeeigenen Liegenschaften werden in Zukunft Konzepte für die Versorgung mit erneuerbarer Wärme integriert.

Gründung einer Bürgerenergiegemeinschaft

Im Rahmen einer regionalen Bürgerenergiegemeinschaft, in der auch die Gemeinde selbst als Mitglied vertreten ist, können alle Gallneukirchner*innen am Bezug bzw. an der Produktion von Solarstrom und erneuerbarer Wärme beteiligt werden.

Facility Management der Gemeinde

Gemeindepolitik und Facility Management befassen sich mit der Bestandsaufnahme öffentlicher Gebäude sowie den Möglichkeiten effizienterer und klimafreundlicher Nutzungsformen.

Klimafreundliche Schulsanierung

Im Zuge der Schulsanierung wird dem Land Oberösterreich ein klimafreundliches Konzept vorgelegt und diskutiert.

Beratung für Privathaushalte

Verstärkte und gezielte Beratung für Privathaushalte wird angeboten.

Durch diese Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:



RAUMORDNUNG UND GRÜNRAUMGESTALTUNG

ZIELE

Klimaraumordnung

Das örtliche Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Gallneukirchen ist zentrales Instrument einer nachhaltigen, klimafreundlichen Raumplanung (Klimaschutz und Klimawandelanpassung).

Der Grünanteil im Stadtgebiet wird erhöht und Biodiversität gefördert

Eine weitere Begrünung unserer Stadt erhöht die Lebensqualität in Gallneukirchen und schafft ökologische Nischen.

Reduktion der Flächenversiegelung

Als Stadtgemeinde Gallneukirchen schaffen wir Rahmenbedingungen und Anreize, um Flächenverbrauch bzw. -versiegelung einzuschränken.

Schonung der Wasserressourcen

Wir gehen sorgsam und achtsam mit unseren Wasserressourcen um.



UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH

Weiterentwicklung des örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK)

Auf Basis der Ergebnisse des derzeit laufenden „Interkommunalen Raumentwicklungsprozesses“ wird das ÖEK unter Einbindung von Klimaraumordnungs-Expert*innen in Richtung Klimaschutz und Klimawandelanpassung weiterentwickelt.

Fortführen von Baumpflanzungen an dafür geeigneten Plätzen

Die bereits erfolgreich durchgeführten Baumpflanzungen (z.B. Am Damm) werden an möglichen und geeigneten Standorten weiter verfolgt.

Begrünen

Grünflächen werden nach Möglichkeit mit Blumen statt nur mit Rasen (oder gar mit Bruchschotter) begrünt. Eine Kooperation mit Maßnahmen im Zuge der „Bienenfreundlichen Gemeinde“ ist vorgesehen.

Insektenhotels

Im Zuge des Ferienkalenders können Kinder unter Anleitung Insektenhotels basteln.

Sensenmähtage

Regelmäßig durchgeführte „Sensenmähtage“ erhöhen das Bewusstsein für schonende Wiesenpflege und erhalten die Biodiversität.

Leerstandsnutzung

Leerstände werden nach Möglichkeit für Angebote und Arbeitsplätze in der Nähe herangezogen und dadurch bestehender Raum genutzt.

Durch diese Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:



NACHHALTIGER LEBENSSTIL, KONSUM & ERNÄHRUNG

ZIELE

Lebensmittelverschwendung reduzieren

Wir schaffen Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit unseren Lebensmitteln und entwickeln Projekte, die konkret dazu beitragen, die unnötige Verschwendung von Lebensmitteln einzudämmen.

Regionaler, biologischer und klimafreundlicher Einkauf

Im privaten Bereich schaffen wir Bewusstsein für die Möglichkeiten und Wirkungen im Rahmen des alltäglichen Einkaufens. Bestehende Angebote werden beworben, neue Angebote geschaffen. Im öffentlichen Bereich werden die Möglichkeiten regionaler, biologischer und klimafreundlicher Beschaffung im Rahmen der Maßnahme „Kriterienkatalog Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ geprüft und weiter ausgebaut.



UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH

Food Sharing

Wir gründen ein „Food-Sharing-Standl“ an einer strategisch günstigen Position, an dem „überschüssige“ oder kurz vor/nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum befindliche unverdorbene Lebensmittel geteilt werden können.

FAIRTRADE

Gallneukirchen ist FAIRTRADE-Gemeinde – entsprechende Möglichkeiten werden aufgezeigt und umgesetzt.

Food Coop

In Kooperation mit regionalen bäuerlichen Anbietern gründen wir eine Food Coop (Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft). Für dieses Projekt (und mögliche andere Aktivitäten) sollte eine vorhandene leerstehende Fläche genutzt werden.

Green Events

Gemeinde- und Vereinsveranstaltungen berücksichtigen zunehmend die Kriterien von „Green Events“.

Kooperation mit Unternehmensnetzwerk GUUTE

In Zusammenarbeit mit dem Verein GUUTE wollen wir Klimaschutz in Unternehmen weiter vorantreiben (z.B. Entwicklung eines Klimagütesiegels).

Repair Cafés

Die bereits bestehenden Repair Cafés werden zu unterschiedlichen Themen weiter angeboten.

Durch diese Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:



INFORMATION UND BEWUSSTSEINSBILDUNG FÜR KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDELANPASSUNG

ZIELE

Wir berichten über unseren Fortschritt

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen berichtet regelmäßig über ihren Fortschritt in Bezug auf die Zielerreichung der angestrebten Reduktion von Treibhausgasemissionen.

Laufende Information über Energiesparen

Wir informieren über die zahlreichen Möglichkeiten, im Privatleben Energie zu sparen, um den CO₂-Ausstoß in Gallneukirchen zu reduzieren.

Positive Öffentlichkeitsarbeit

Wir zeigen Möglichkeiten für klimafreundliches Verhalten in den Bereichen Mobilität, Grünraumgestaltung, Konsum und Ernährung auf.



UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH

Zentrale Informationsstelle

Einrichten einer zentralen Informations- und Anlaufstelle.

Regelmäßige Klimaschutz-Info in den Gemeindemedien

Im Rahmen einer fixen „Klimaschutz-Seite“ im Stadtblatt und einer entsprechenden Rubrik auf der Gemeindehomepage sowie in Social Media informieren wir laufend über Ergebnisse und Aktivitäten.

Artikelserie zum Klimaschutz

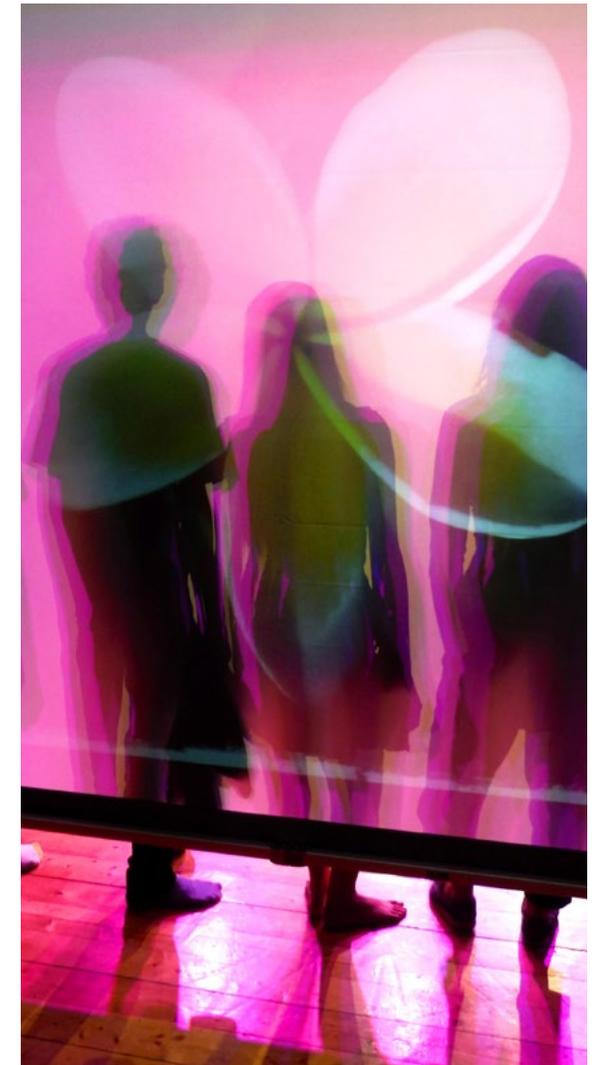
Bereitstellen von Informationen und Geschichten („Klimabotschafter*innen) auf Basis bereits vorhandener Beispiele á la „Tipps und Tricks zum Energiesparen im eigenen Haushalt“. Diese Geschichten können über unterschiedliche Kanäle gestreut werden.

Energieberatung

Angebot eines professionellen Energieberatungstools für private Haushalte.

Fair Fashion

Kooperation zur Bewusstseinsbildung von Gallneukirchner Unternehmen.



Durch diese Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:



JETZT ENTSCHLOSSEN HANDELN.

**KLIMA
ZUKUNFT
GALLNEUKIRCHEN**

Impressum & Kontakt:

Stadtgemeinde Gallneukirchen, Reichenauer Straße 1, 4210 Gallneukirchen

Tel. 07235 631 55, www.gallneukirchen.at, stadtgemeinde@gallneukirchen.ooe.gv.at

Bilder: envato Elements, Stadtgemeinde Gallneukirchen, Prohaska

